

Experten am Wort

„Die Kegelstatt aus dem 19. Jahrhundert steht aufgrund ihrer authentischen Erhaltung als ein außerordentlich seltenes Beispiel ihrer Art unter Denkmalschutz. Das teilweise abgemorschte Bauwerk wurde zimmermannsmäßig und denkmalpflegerisch vorbildlich instand gesetzt.“

Mag. Karin Derler, Bundesdenkmalamt

„Wir haben das Gebäude durch eine ebene Platzfläche umschlossen und dabei besonderen Wert auf Natürlichkeit der Oberflächen gelegt. Die dem Platz zugeordneten Sitzstufen werden, so hoffen wir, zur Geselligkeit vor und nach dem Kegeln sowie auch bei anderen Veranstaltungen positiv beitragen.“

Ing. Wolfgang Rothschädl, Artivo planung+bauleitung

„Es ist sehr erfreulich, dass sich eine Gemeinde wie Sankt Bartholomä bei der Renovierung ihrer Kegelstatt dieser so typischen Deckungsart besonnen hat und damit ein Gebäude mitten im Ort eindeckt. Die Erhaltung und das Wissen um das Schindeldach stellt doch einen Teil unserer wertvollen regionalen Kultur dar und es ist zu hoffen, dass sich die Ortsbewohner sowie Besucher daran erfreuen werden.“

Mag. Egbert Pöttler, Österreichisches Freilichtmuseum



Ortsbildgestaltung und Ortserneuerung sind seit Anbeginn meiner Tätigkeit als Bürgermeister wesentliche und zentrale Anliegen für mich. Aus diesem Grund hat im Herbst 2005 der Gemeinderat von Sankt Bartholomä einstimmig beschlossen, den Prozess „Lokale Agenda 21“ in unserer Gemeinde umzusetzen, um insbesondere bei diesen Themen die Bevölkerung in die Entscheidungsfindung einzubinden. Die Gemeindebürger haben bei einer Befragung ganz klar zum Ausdruck gebracht, dass die Bartholomäer Kegelstatt erhalten bleiben soll. Sehr rasch wurde entschieden, auch bei der Ortsbildgestaltung mit dem Bereich um dieses historische Bauwerk zu beginnen.

Mein Ziel war eine Planungslösung mit zusätzlichen Parkmöglichkeiten für Kirchenwirt und Arzthaus sowie ein würdiger Rahmen für unsere alte Kegelstatt. Wir sind daher nach dem Grundsatz, Tradition und Innovation miteinander zu verbinden, vorgegangen.

Außerdem wollen wir das Bauwerk für unterschiedliche Zwecke nutzen können. Neben dem Kegeln auf der „Luahmbudl“ wird es daher auch Ausstellungen, Märkte und andere Veranstaltungen geben.

In zahlreichen Sitzungen und Besprechungen haben viele Menschen dazu beigetragen, dass dieses erste Projekt unserer Ortserneuerung ein voller Erfolg wurde, dafür danke ich allen. Mein besonderer Dank gilt unserem Gemeindebediensteten Erwin Kröll für die Koordination mit den ausführenden Firmen sowie für die vorbildliche Zimmermannsarbeit.

Bürgermeister Josef Birnstingl